

INFOBRIEF MIGRATION UND INTEGRATION IM LANDKREIS HEILBRONN

Juli 2025

Neues aus dem Sachgebiet „Integrationsplanung“

A2/B1-Kurs bei tricos ab 04.08.2025, Mo - Do, 15:00 - 19:15 Uhr

Vom **04.08.2025** bis zum **29.01.2026** findet bei Tricos ein neuer A2/B1 Kurs statt. Der Kurs wird in Kooperation mit der Stadt Heilbronn durchgeführt. Es dürfen sowohl städtische als auch Landkreisbewohner*innen teilnehmen, die aus unterschiedlichen Gründen keine Integrationskurse besuchen dürfen oder können. Sprachkenntnisse auf A1 Niveau werden vorausgesetzt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine regelmäßige Kursteilnahme wird vorausgesetzt. Der Kurs findet an zwei Kurstagen online statt.

Bei der Prüfung am **26.01.2025** können die Teilnehmer*innen durch gute Leistungen auch das B1-Niveau erreichen, da es sich um eine skalierte Prüfung handelt (A2/B1).

Anmeldefrist ist der **25.07.2025**. Bei weiteren Fragen oder für die Meldung von Interessent*innen, die im Landkreis Heilbronn wohnhaft sind, wenden Sie sich bitte an:

- **Landkreis Heilbronn:**
Karen Württemberger
Landratsamt Heilbronn
Bildungskoordination für Zugewanderte
Tel.: 07131 994-8471
Deutschkurse@landratsamt-heilbronn.de

Der Kurs wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

11.08.2025 - 15.08.2025

Ferienprogramm MAKEitREAL

Kennen Sie schon das Verbundprojekt „MAKEitREAL – der mobile Makerspace für Mädchen mit Migrationshintergrund“? MAKEitREAL ist ein Projekt, das sich auf die Förderung von Mädchen mit Migrationshintergrund im Alter von 10-16 Jahren in MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) konzentriert. Dabei werden regelmäßig verschiedene Standorte im Heilbronner Stadt- und Landkreis angefahren. Das regelmäßige Angebot, begleitet von Studentinnen, die als Role Model agieren, unterstützt die Mädchen vor Ort. Bei MAKEitREAL können die Teilnehmerinnen verschiedene Dinge ausprobieren und eigene Ideen verfolgen: lernen, basteln, tüfteln, entwerfen, programmieren und vieles mehr. Die Teilnahme kostet nichts. Das Motto lautet: You can make it real!

Im Rahmen des diesjährigen Ferienprogramms besucht das Projekt mit seinem Angebot weitere Orte in der Region. In diesem Sommer dreht sich alles um Licht, Farben und faszinierende Effekte! Gemeinsam gehen die Teilnehmerinnen der Frage auf den Grund, warum Sonnenstrahlen manchmal in bunten Farben funkeln oder sich Licht in kleinen Tropfen bricht. Nach einer kurzen Einführung in die Themen Lichtbrechung und Reflexion experimentieren die Teilnehmerinnen mit Prismen, Glas und Wasser und erleben selbst, wie aus Sonnenlicht kleine Regenbogen entstehen. Anschließend bastelt jeder seinen eigenen Sonnenfänger – ein wunderschönes Dekoelement für Fenster oder Garten, das das Sonnenlicht einfängt und in funkelnde Lichtspiele verwandelt.

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt gefördert und wird von den Projektpartner*innen Hochschule Heilbronn, natec Landesverband für natur-wissenschaftlich-technische Jugendbildung Baden-Württemberg e. V., Stadt Heilbronn und Landkreis Heilbronn umgesetzt.

Die genauen Termine und Orte des Ferienprogramms und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich gern an Lydia Schermacher, Telefon: 07131 994 7096 (Di. vormittags) oder Mail: L.Schermacher@landratsamt-heilbronn.de.

Einstufungstests und Schulplatzvermittlung für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Für neuzugewanderte Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren und 15-jährige Schüler*innen, die im Schuljahr 2025/2026 noch nicht 16 Jahre alt werden, ohne ausreichende Deutschkenntnisse werden geeignete Schulen (Werkreal-, Real-, Gemeinschaftsschule, Gymnasium) mit Vorbereitungsklasse (VKL) in der Nähe des jeweiligen Wohnortes ausgewählt. Dafür werden die Schüler*innen von der Bildungsordination des Landratsamtes schriftlich zu einem Einstufungstest eingeladen. Der Test wird nicht benotet. Es wird nur der Kenntnisstand der Kinder geprüft, um sie an eine passende Schule vermitteln zu können.

Für die Einstufungstests sind im Schuljahr **2025/2026** folgende Termine vorgesehen: **24.09.2025, 05.11.2025, 10.12.2025, 28.01.2026, 11.03.2026, 29.04.2026, 10.06.2026, 08.07.2026**

Eine Teilnahme ohne Einladung ist nicht möglich!

Ansprechpartnerinnen für Einstufungstests & Schulplatzvermittlung:

- Anja Löhe
Tel. 07131 994-8472, anja.loehe@landratsamt-heilbronn.de
- Andrea Theobold
Tel. 07131 994-8473, andrea.theobold@landratsamt-heilbronn.de

Veranstaltungshinweise

Jeden Freitag, 14:00 - 17:30 Uhr, Nordheim

Nähkurse für Anfänger

Gemeinsam nähen und sich austauschen in einfachem Deutsch

Jeden Freitag ab 14 Uhr finden in der Imenstraße 9 im evangelischen Gemeindehaus kostenlose Nähkurse statt. Das Projekt ist eine Kooperation der Gemeinde Nordheim, der VHS Unterland und des Landratsamts Heilbronn. Interessierte Zugewanderte jeden Alters aus dem Landkreis Heilbronn sind herzlich willkommen. Erfahrene Schneider*innen helfen bei der Verwirklichung eigener Nähprojekte. Einfachste Deutschkenntnisse reichen aus. Der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich. Alle Fragen rund um das Projekt beantwortet die Projektleiterin Olga Krivonosova unter der Nummer 015150268070.

22.07.2025, 17:00 - 19:00 Uhr

Online-Seminar:

§24 AufenthG - Aktuelles und Perspektiven

Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg organisiert in Kooperation mit der Fachstelle Migration der Landeshauptstadt Stuttgart ein Seminar zu §24 AufenthG. Derzeit leben etwa 1,3 Millionen Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland. Die meisten von ihnen haben über die Massenzustromrichtlinie eine Aufenthaltserlaubnis nach §24 AufenthG erhalten. Doch was passiert, wenn der durch die EU gewährte Schutz nicht verlängert wird? Im Seminar werden der aktuelle Stand beleuchtet und mögliche Perspektiven für eine längerfristige Aufenthaltssicherung aufgezeigt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

24.07.2025, 10:00 - 12:00 Uhr

Online-Seminar:

Einführung in die rassismuskritische Offene Kinder und Jugendarbeit (OKJA)

Rassismus existiert. Dies anzuerkennen bildet die Grundlage für eine professionelle Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft. Der Vortrag vermittelt daher Wissen über Rassismus und seine Effekte auf Kinder und Jugendliche. Auf dieser Grundlage wird es dann darum gehen, wie Fachkräfte und Teams der Offenen Jugendarbeit mit der Realität des Rassismus so umgehen können, dass die OKJA für möglichst alle Jugendlichen offen ist. Neben Grundlagenwissen über Rassismus geht es um dessen Auswirkungen, die Notwendigkeit von Empowerment-Orientierung und wie generell mit Rassismus im Team und den Einrichtungen umgegangen werden kann. Weitere Informationen zur Veranstaltung und den Zoom-Link finden Sie [hier](#).

09.09.2025 - 12.09.2025, Heilbronn

SchülerAzubiCamp

Beim 5. SchülerAzubiCamp für Schüler*innen aller Schularten ab der 9. Klasse aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn können sich die Jugendlichen an den vier Aktionstagen mit ihrer persönlichen Berufswahl konkret beschäftigen. Der erste und der letzte Tag findet im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Heilbronn statt. Am zweiten und dritten Tag absolvieren sie jeweils ein Tagespraktikum in zwei unterschiedlichen Unternehmen. Die Anmeldung zur Veranstaltung ist möglich bis zum **08.08.2025**. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Neues aus dem Bereich Migration und Integration

Heilbronner Bürgerpreis 2025

Sie sind in Ihrem Umfeld im Landkreis Heilbronn aktiv und setzen sich für ein friedliches und sicheres Miteinander ein? Dann bewerben Sie sich für den Heilbronner Bürgerpreis 2025, den die Kreissparkasse unter dem Motto „Aktiv vor Ort – für ein friedliches und sichereres Zusammenleben“ ausschreibt. Oder kennen Sie Personen, Vereine oder Institutionen, die mit ihrem Engagement zu mehr Lebensqualität vor Ort beitragen? In diesem Fall können Sie andere für den Heilbronner Bürgerpreis vorschlagen. Bewerbungen sind auch möglich, wenn Sie sich bereits in den Vorjahren für den Heilbronner Bürgerpreis beworben haben oder dafür vorgeschlagen wurden. Der Preis ist mit 20.000 € dotiert. Zudem gibt es einen mit 5.000 € dotierten Publikumspreis, den Bürger-Award. Dabei trifft die Jury eine Vorauswahl und die Bürger*innen entscheiden im Rahmen eines Online-Votings, welches Projekt den Preis erhält. Bewerbungen können bis zum **31.07.2025** eingereicht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderprogramm „lokal vernetzen – demokratisch handeln“

Das Förderprogramm „lokal vernetzen – demokratisch handeln“ fördert Projekte in Baden-Württemberg, die sich gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und für Demokratie einsetzen. Interessierte Projektakteur*innen können bis **21.09.2025** einen Förderantrag auf bis zu 9.000 € stellen. Außerdem erhalten sie fachliche Begleitung, Qualifizierung und Beratung durch externe Projektberater*innen. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Während der Antragsphase finden Vorträge über Zoom statt, die Themen und Methodiken im Rahmen rassismuskritischer und demokratiefördernder Projekte sowie Entwicklung von Projektideen vermitteln. Die Teilnahme ist kostenfrei, steht allen Interessierten offen und ist keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Antragsstellung, kann diese aber begünstigen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Kommunaler Entwicklungsbaustein 2025

Die Entwicklung von Strukturen und Prozessen, die das Bürgerschaftliche Engagement vor Ort unterstützen, wird mit dem Kommunalen Entwicklungsbaustein durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg mit einem Zuschuss für Sachkosten bis zu 3.000 € gefördert.

Anträge können fortlaufend gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus

Die Amadeo-Antonio-Stiftung fördert im Rahmen des Förderprogramms „Gegenwind 2025 – Förderfonds gegen Rechtsextremismus“ kleine zivilgesellschaftliche Projekte (bis 2.500 €, in Ausnahmefällen bis 5.000 €), die sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus, Antifeminismus und andere menschenfeindliche Ideologien einsetzen. Gefördert werden z. B. Begegnungsorte, Kampagnen, Sicherheitsmaßnahmen, Bildungsarbeit und solidarische Allianzen. Antragsberechtigt sind zivilgesellschaftliche Initiativen, besonders solche, die bedrohten Gruppen helfen, demokratische Beteiligung fördern oder in strukturschwachen und rechtsextrem beeinflussten

Regionen aktiv sind. Initiativen mit breiten Allianzen (z. B. mit Sportvereinen, Feuerwehren, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen) werden bevorzugt. Anträge können fortlaufend gestellt werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Fortbildungsangebot des Flüchtlingsrats BW

Sie haben Interesse an einer Fortbildung oder Schulung zu einem migrationsrechtlichen Thema? Engagierte in der Geflüchtetenarbeit können dafür Referent*innen beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg anfragen. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Leitfaden: Interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich gründen und entwickeln

Mit dem Leitfaden „Interdisziplinäre Netzwerke erfolgreich gründen und entwickeln“ möchte [Crossroads](#) Sozialarbeiter*innen, Jurist*innen, medizinische Fachkräfte und Mitarbeiter*innen kommunaler Behörden, Expert*innen der Flüchtlings- und Migrationsberatung, der Behindertenhilfe, der Migrant*innenselbsthilfe, aber auch Mitarbeitende in Gemeinschaftsunterkünften bestärken, sich zu vernetzen. Sie können den Leitfaden [hier](#) herunterladen.

Jahresbericht der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus

Im Jahr 2024 gab es in Deutschland mindestens 1.678 antiziganistische Vorfälle und Straftaten. Mehr als ein Fünftel davon ereignete sich beim Kontakt mit Behörden. Die gemeldeten Vorfälle sind über 36 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das geht aus dem neuen Jahresbericht der Melde- und Informationsstelle Antiziganismus (MIA) hervor. Die MIA dokumentiert als Teil einer bundesweiten Arbeitsgemeinschaft antiziganistische Fälle in Deutschland, bietet Betroffenen Verweisberatung an und informiert die Öffentlichkeit. Sie baut regionale Netzwerke für Unterstützung, Begleitung und Beratung auf, an die verwiesen werden kann hinsichtlich juristischer, sozialer und psychosozialer Bedarfe. Sie können den Bericht [hier](#) herunterladen.

Studie des SVR zu zivilgesellschaftlichem Engagement afghanischer und syrischer Communities in Deutschland

Sie helfen bei der Integration, schaffen Sprachangebote oder unterstützen beim Wiederaufbau: Mit afghanischen und syrischen Organisationen in Deutschland hat sich der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) in einer neuen Studie befasst. Die Organisationen leisten einen Beitrag zu Integration und Teilhabe in Deutschland, in dem sie u. a. Geflüchtete unterstützen, Bildungszugänge schaffen, professionelle Netzwerke gründen oder politische Bildung betreiben. Sie können die Studie [hier](#) herunterladen.

Gerne nehmen wir Veranstaltungshinweise und Anregungen zum Infobrief entgegen! Anmeldungen zum Infobrief können Sie an Herrn Förderreuther richten: J.Foerderreuther@landratsamt-heilbronn.de.